



Mitteilungen

Entomologischer Verein Stuttgart 1869 e.V.

In Zusammenarbeit mit dem
Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Schriftleitung: Dr. B. Herting

Jahrgang 18

Seite 76-99

1.12.1983

OTTO RECK - 50 JAHRE MITGLIED

Am 8. Dezember 1983 ist Herr Otto Reck 50 Jahre Mitglied des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869 e.V.

In Aalen am 21.8.1901 geboren, hatte er schon vor dem Schulabgang Kontakt zu den dortigen Entomologen Braun, Werner und Schullehrer Bechter. Das damalige Interesse an den Schmetterlingen ließ ihn bis heute nicht mehr los.

Nach seiner berufsbedingten Übersiedlung nach Stuttgart trat Otto Reck am 8.12.1933 dem Verein bei und übernahm ein paar Jahre später das Amt des Kassiers, das er bis zum Einzug zur Wehrmacht im Jahre 1940 ausübte.

Als aktiver Tagfaltersammler und Beobachter, wobei er auch die Zygaenen und Eulen nicht vernachlässigte, trug er schon bald durch Diskussionen und Vorweisungen zum Gelingen der Vereinsabende bei. Seine besondere Vorliebe galt den Par-nassiern, wobei in den Jahren 1938 und 1939 die beiden neuen Rassen von *P. apollo* L. ssp. *hahnei* und ssp. *bezauensis* von ihm beschrieben wurden.

Nach dem Kriege, als alle Vereine aufgelöst wurden, war Otto Reck, unterstützt von ein paar Sammelfreunden, der Initiator, den Verein wieder neu aufleben zu lassen. Im Februar 1947 kam die Lizenz der Militärregierung, einen Monat darauf wurde Otto Reck von der konstituierenden Hauptversammlung als Notvorstand gewählt und am 28.6.1947 wurde ihm der Vorsitz des Vereins übertragen.

Mit verwaltungstechnischen Fähigkeiten und Organisationsta-

lent ausgerüstet führte Otto Reck mit starker und sicherer Hand und einer aufopfernden Liebe diese Aufgabe durch. In den 11 Jahren seiner Vorstandschaft verstand er es, unter anderem, das Vereinsvermögen ungeschmälert über die Währungsreform zu bringen und den Namen des Vereins weit über die Grenzen zu tragen.

Als er am 18.2.1958 aus beruflichen Gründen den Vorsitz niederlegte, dankte diesem langjährigen und verdienstvollen Vorstand der Verein durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft.

Otto Reck ließ es sich auch nach dieser Zeit nicht nehmen, sich rege am Vereinsleben zu beteiligen und mit seinen Erfahrungen und Ratschlägen zum Wohle des Vereins beizutragen. Dies möge noch lange geschehen!

Ludwig S nnell

NEUFUNDE, ERGÄNZUNGEN UND BERICHTIGUNGEN ZUR

STECHIMMENFAUNA (HYMENOPTERA ACULEATA) IM RAUM TÜBINGEN

Von Paul Westrich, Tübingen

Die erste zusammenfassende Darstellung der Stechimmenfauna im Raum Tübingen (WESTRICH 1980) hat sich inzwischen bereits als revisionsbedürftig erwiesen. Einerseits sind einige Angaben zu berichtigen, andererseits sollen zahlreiche Neufunde sowie Wiederfunde seltener Arten mitgeteilt werden, die das Bild der Tübinger Stechimmenfauna abrunden.

Zum Raum Tübingen werden hier neben der Tübinger Stufenrandbucht mit dem bekannten Spitzbergzug folgende naturräumliche Einheiten gezählt: die weithin offenen Landschaftsgürtel des Oberen Gäus und des Eyach-Gäus, die überwiegend bewaldeten Keuperhöhen des Schönbuchs und des Rammerts, das mittlere Albvorland mit Steinlach und Härten sowie der daran angrenzende Albrand.

Außer den bereits bei WESTRICH (1980) aufgeführten wurden folgende Gebiete in den Jahren 1980 - 1983 bearbeitet: